



Gegenstand des Studienganges ist die Analyse von Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte Russlands sowie russischsprachiger Kulturen außerhalb Russlands, vor allem in den ehemaligen Sowjetrepubliken und Deutschland.

Der Studiengang Russophone Studien vermittelt grundlegende wissenschaftliche Kompetenzen und insbesondere Kenntnisse zum östlichen Europa. Die fachwissenschaftlichen Schwerpunkte in der Russistik und osteuropäischen Geschichte werden durch eine intensive Russisch-Sprachausbildung für Studierende aller Sprachniveaus – von Anfänger/innen bis Muttersprachler/innen – flankiert. Außerdem ist ein Praktikum oder Projekt vorgesehen, das als Profilbildung genutzt werden kann und auf die Berufswelt vorbereitet.

DAS BESONDERE BEI UNS

Das *Gießener Zentrum Östliches Europa* (GiZo) bietet Ihnen eine herausragende Infrastruktur für Ihr Studium: Das GiZo ist das regionalwissenschaftliche Forschungs- und Lehrzentrum zum östlichen Europa an der JLU und bündelt die osteuropabezogenen Schwerpunkte in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Mit seinem weit verzweigten internationalen Netzwerk bietet es zahlreiche Möglichkeiten für Ihr Auslandssemester oder Auslandspraktikum.

Durch das reichhaltige Gastvortrags- und Konferenzprogramm kommen Sie von Beginn Ihres Studiums an mit aktuellen interdisziplinären Forschungen zum östlichen Europa in Kontakt.

DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN

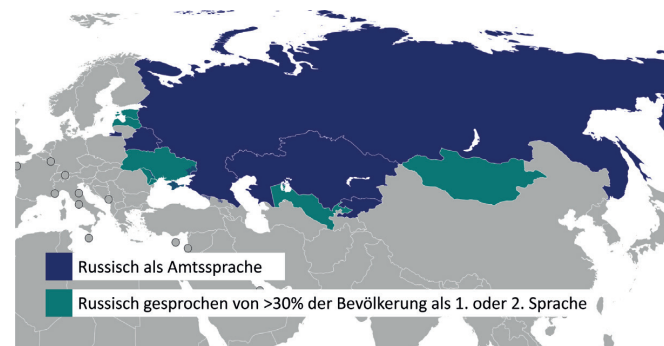
Sie sollten Interesse an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der russischen Sprache, ihrer Entwicklung sowie den Kulturräumen, in denen diese Sprache gesprochen wird, haben. Dazu gehört auch die Betrachtung dieser im literarischen, kulturellen und historischen Kontext.

STUDIENAUFBAU

Der Studiengang gliedert sich in ein Hauptfach Russistik/Russisch (110 CP) und ein Nebenfach Osteuropäische Geschichte (40 CP). Ergänzt wird das fachliche Angebot um Außerfachliche Kompetenzen, das Praktikumsmodul sowie am Ende das Thesis-Modul.

Im Hauptfach Russistik/Russisch beschäftigen Sie sich mit literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie mit sprachwissenschaftlichen Themen. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die intensive sprachpraktische Ausbildung in der russischen Sprache.

Im Nebenfach Osteuropäische Geschichte beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Aspekten des Russischen Reiches und der Sowjetunion. Die historische Methode mit Heuristik, Kritik und Interpretation hat hierbei eine besondere Bedeutung.



PERSPEKTIVEN

Das Besondere des Studienganges ist die vermittelte regionenspezifische Kompetenz. Ziel ist es, die Studierenden zu Expert/innen für russischsprachige Kulturen auszubilden.

Der Studiengang qualifiziert sowohl für eine wissenschaftliche Laufbahn als auch für unterschiedlichste Berufsfelder in der Wirtschaft, in kulturellen und politischen Institutionen, im Journalismus, dem Verlagswesen, bei öffentlichen Arbeitgebern, in den Medien etc.

Durch den frühen Kontakt mit interdisziplinärer Forschung bietet der Studiengang eine ausgezeichnete Grundlage für interdisziplinäre Masterstudiengänge.

INTERNATIONALES

Die JLU verfügt über eine Vielzahl von Partnerschafts-, Kooperations- und Austauschabkommen, die Ihnen Austauschmöglichkeiten bieten. Informationen finden Sie unter:

➔ www.uni-giessen.de/internationales

Weitere Informationen bietet Ihnen das Gießener Zentrum Östliches Europa:

➔ www.uni-giessen.de/fbz/zentren/gizo

WEITERFÜHRENDE STUDIENGÄNGE AN DER JLU

- Interdisziplinäre Studien zum östlichen Europa (M.A.)

Im Anschluss an ein Masterstudium ist bei entsprechender Eignung eine Promotion möglich.